Nyctalus (N.F.), Berlin 7 (1999), Heft 2, S. 193 -195

Zur korrekten Schreibweise der naturwissenschaftlichen Namen europäischer Fledermausarten

Von BERND OHLENDORF, Stecklenberg

1. Einleitung

Bei der Zusammenstellung des Tagungsbandes „Zur Situation der Mopsfledermaus *Barbastella barbastellus* in Europa" stellte ich mehrfach fest, daß von den Autoren unterschiedliche naturwissenschaftliche Namen für die in Europa nachgewiesenen Fledermäuse verwendet werden. Auch die jeweils dahinter plazierten Autoren mit Jahreszahl der Erstbeschreibung wiesen erhebliche Unterschiede auf. Auf Anfrage bei P. H. C. LINA (Leiden/Niederlande)* bekam ich dankenswerterweise von ihm in Verbindung mit einer Publikation aus seiner Feder die korrekte Schreibweise für die naturwissenschaftlichen Namen mit Autor und Jahreszahl auf der Grundlage der internationalen Regelungen übermittelt. Zu beachten ist ferner, ob die Angaben zu den Autoren mit Jahreszahl in Klammern zu stehen haben oder nicht. Der Originalbeitrag (LINA 1998) wurde aus dem Englischen ins Deutsche übertragen und liegt somit verbindlich als Regelwerk für alle Autoren vor. BOGDANOWICZ & KOCK (1998) haben in ihrer Arbeit die Schreibweise der Arten nach H. KUHLS „Die deutschen Fledermäuse" (1817) aufgegriffen und entwirrt.

Des weiteren habe ich mich mit dem Herausgeber der Fledermaus-Fachzeitschrift NYCTALUS (N.F.), Dr. JOACHIM HAENSEL (Berlin), in Verbindung gesetzt und mit ihm verabredet, daß zukünftig (und zwar von dieser Ausgabe Band 7/Heft 2 [1999] an) die nachstehend aufgeführte Schreibweise der naturwissenschaftlichen Fledermausnamen in allen NYCTALUS-Ausgaben konsequent verwendet wird. Wir möchten auf diese Weise einen Beitrag dafür leisten, daß im Fledermaus-Schrifttum zukünftig stärker darauf geachtet wird, einheitliche naturwissenschaftliche Namen unter Einschluß von Autor und Jahreszahl zur Anwendung zu bringen. Aber nicht nur an die Autoren wissenschaftlicher und / oder populärwissenschaftlicher Beiträge soll in diesem Sinne appelliert werden, sondern auch an die Schriftleiter und Herausgeber entsprechender Publikationsorgane.

Es sei an dieser Stelle aber noch der Hinweis darauf gestattet, daß eine solche Regelung auch hinsichtlich der deutschen Namen für die europäischen Fledermausarten sehr angebracht wäre.

2. Besonderheiten bei den Schreibweisen der naturwissenschaftlichen Namen

Trotz der eindeutigen und im ICZN (Internationale Regeln zur Zoologischen Nomenklatur) niedergeschriebenen Richtlinien, die die Unveränderlichkeit und Universalität der naturwissenschaftlichen Tierbezeichnungen gewährleisten und absichern sollen, damit jeder naturwissenschaftliche Name eine eindeutige Schreibweise besitzt, werden diese Namen für einige europäische Fledermausarten von den Autoren in den verschiedensten Varianten benutzt. Die häufigsten Verwechslungen geschehen im Zusammenhang mit der Anwendung des Suffixes bei den Artbezeichnungen, die auf „i" bzw. „ii" enden. Beispielsweise wird die Wasserfledermaus im Schrifttum sowohl als *„Myotis daubentoni"* als auch als *„Myotis daubentonii"* bezeichnet. Im ICZN befindet sich ein gesondertes Kapitel, welches sich mit dieser Thematik ausdrücklich auseinandersetzt.

Auch die Verweise auf die von HEINRICH KUHL beschriebenen Arten werden von den Autoren mit den unterschiedlichen Jahreszahlen 1817, 1818 oder 1819 datiert. So wird z.B. *Nyctalus leisleri* in Veröffentlichungen mit „(Kuhl, 1817)" oder „(Kuhl, 1818)" erwähnt, *Myotis mystacinus* mit „(Kuhl, 1817)" oder „(Kuhl, 1819)".

* Anschrift: PETER H. C. LINA, Reference Centre for Bat Studies and Conservation, P.O. Box 835, NL 2331 HH Leiden, The Netherlands, e-mail: p.h.c.lina@ecnc.nl

Beide Probleme sind aber international eindeutig und unzweifelhaft geregelt, was den nachstehenden Erläuterungen entnommen werden kann.

2.1 Suffix „i" oder „ii"

Hierzu gelten die folgenden eindeutigen Regelungen:

- Artbezeichnungen, die vom Lateinischen hergeleitet werden (lateinische Endungen in Klammern), wie d'Aubenton(ius), Bechstein(ius), Blyth(ius), Brandt(ius), Kuhl(ius), Nilsson(ius) und Schreibers(ius) bekommen die Genitivendung „ii".
- Artbezeichnungen, die von bereits eine lateinische Endung besitzenden Namen abgeleitet werden, wie Blasius und Nathusius, bekommen ebenfalls die Genitivendung „ii".
- Artbezeichnungen, die von auf „i" endenden Namen abgeleitet werden, wie Capaccini, Savi und Bobrinski, erhalten ebenfalls die Genitivendung „ii".
- Artbezeichnungen, die sich von lateinischen Namen herleiten, wie Leisler(us) und Natterer(us), bekommen die Genitivendung „i".
- Jüngere Artbezeichnungen, die nicht vom Lateinischen abgeleitet worden sind, erhalten die Genitivendung „i".

2.2 Verweise auf KUHL

1817 veröffentlichte HEINRICH KUHL seine Monographie „Die deutschen Fledermäuse" (vgl. HINKEL & MATZ 1996). Diese Publikation beinhaltet neue Fledermausarten, die sowohl von Autoren der Vergangenheit als auch von KUHL selbst beschrieben wurden. KUHLS Monographie wurde 1817 in einer stark limitierten Auflage herausgegeben. Deshalb wurde sie bald darauf in zwei Teilen in den Annalen der Wetterauischen Gesellschaft für die gesamte Naturkunde 1818 und 1819 nachgedruckt. Die erste Ausgabe von KUHLS Veröffentlichung wurde in Übereinstimmung mit den Richtlinien der ICZN geschrieben. Deshalb sollte lediglich diese Publikation (sowie 1817 als Veröffentlichungsjahr) zur Verweisung auf von KUHL neu beschriebene Arten Verwendung finden. Verweise auf KUHL mit den Jahreszahlen 1818 und 1919 (Kuhl, 1818 bzw. Kuhl, 1819) sind folglich nicht korrekt.

Außerdem sind Verweise wie „*Pipistrellus kuhlii* Natterer, 1817", „*Pipistrellus kuhlii* Natterer in Kuhl, 1817", „*Myotis bechsteinii* Leisler, 1817" oder „*Myotis bechsteinii* Leisler in Kuhl, 1817" nicht korrekt. Weder JOHANN NATTERER noch PHILIPP ACHILLES LEISLER haben selbst neue Fledermausarten beschrieben, sondern beide beschafften „nur" Informationen, sammelten Belegexemplare und schlugen KUHL, der die neu entdeckten Arten in seiner Monographie beschrieb, Artbezeichnungen vor.

Selbst bis in die allerjüngste Literatur schleppen sich solche Fehler und Inkonsequenzen weiter. So haben zwar SCHOBER & GRIMMBERGER (1998) den Suffix bei den naturwissenschaftlichen Bezeichnungen der Fledermäuse korrekt beachtet, aber die Jahreszahlen unter Kuhl weisen nach wie vor die früheren Unterschiede auf.

3. Verzeichnis der korrekten naturwissenschaftlichen Namen europäischer Fledermausarten (in Übereinstimmung mit der 3. Ausgabe der Internationalen Regeln zur Zoologischen Nomenklatur [1985])

Rousettus aegyptiacus (Geoffroy, 1810)
Rhinolophus blasii Peters, 1866
Rhinolophus euryale Blasius, 1853
Rhinolophus ferrumequinum (Schreber, 1774)
Rhinolophus hipposideros (Bechstein, 1800)
Rhinolophus mehelyi Matschie, 1901
Barbastella barbastellus (Schreber, 1774)
Barbastella leucomelas (Cretzschmar, 1826)
→ *Eptesicus bobrinskoi* Kuzyakin, 1935 **
Eptesicus bottae (Peters, 1869)
→ *Eptesicus nilssonii* (Keyserling & Blasius, 1839)
Eptesicus serotinus (Schreber, 1774)
→ *Myotis bechsteinii* (Kuhl, 1817)
→ *Myotis blythii* (Tomes, 1857)
→ *Myotis brandtii* (Eversmann, 1845)
Myotis capaccinii (Bonaparte, 1837)
Myotis dasycneme (Boie, 1825)
→ *Myotis daubentonii* (Kuhl, 1817)
Myotis emarginatus (Geoffroy, 1806)
Myotis myotis (Borkhausen, 1797)
→ *Myotis mystacinus* (Kuhl, 1817)

** Korrekte Schreibweise nach GAISLER & BENDA (1998).

→ *Myotis nattereri* (Kuhl, 1817)
Myotis schaubi Kormos, 1934
Nyctalus azoreum (Thomas, 1901)
Nyctalus lasiopterus (Schreber, 1780)
→ *Nyctalus leisleri* (Kuhl, 1817)
Nyctalus noctula (Schreber, 1774)
Otonycteris hemprichi Peters, 1859
→ *Pipistrellus kuhlii* (Kuhl, 1817)
Pipistrellus madarensis (Dobson, 1878)
Pipistrellus nathusii (Keyserling & Blasius, 1839)
Pipistrellus pipistrellus (Schreber, 1774)
→ *Hypsugo savii* (Bonaparte, 1837)
Plecotus auritus (Linnaeus, 1758)
Plecotus austriacus (Fischer, 1829)
Plecotus teneriffae Barrett-Hamilton, 1907
Vespertilio murinus Linnaeus, 1758
→ *Miniopterus schreibersii* (Kuhl, 1817)
Tadarida teniotis (Rafinesque, 1814)

Bei den mit Pfeilen (→) hervorgehobenen Arten ist zukünftig besonders auf die korrekte Schreibweise bei der Verwendung der naturwissenschaftlichen Namen mit Autor und Jahreszahl zu achten.

Zusammenfassung

Der Artikel dient dem Zweck, den Autoren fledermauskundlicher Arbeiten, aber auch den Schriftleitern und Herausgebern von entsprechenden Publikationsorganen nahezulegen, zukünftig die korrekte, international eindeutig geregelte Schreibweise der naturwissenschaftlichen Namen europäischer Fledermausarten anzuwenden. Auf die bisherigen Fehler und Inkonsequenzen wird ausdrücklich aufmerksam gemacht. Alle in Europa nachgewiesenen Fledermausarten sind mit der gültigen Schreibweise der naturwissenschaftlichen Namen einschließlich Autor und Jahreszahl aufgelistet.

Summary

The article serves the purpose to suggest not only to the authors of works dealing with bats but also to the editors and publishers of corresponding literature to use from now on the correct, international definitely regulated spelling of the scientific names of European bat species. The previous errors and inconsistencies are clearly named. All bat species recorded for Europe are listed containing the valid spelling of their scientific names, the author and the date of the year.

Schrifttum

BOGDANOWICZ, W., & KOCK, D. (1998): Quoting and Spelling Names of Species from H. KUHLS „Die deutschen Fledermäuse". Bat Res. News **39** (1), 4-5.

GAISLER, J., & BENDA, P. (1998): Comments to the number and the names of European bat species. Vespertilio **3**, 135-146 (tschech., engl. Zsfg.).

HINKEL, A., & MATZ, N. (1996): Synopsis zur Entdeckung und Benennung der europäischen Fledermausarten. Nyctalus (N.F.) **6**, 143-167.

Informationen von P. H. C. LINA, Reference Centre for Bat Studies and Conservation, P.O. Box 835, NL 2331 HH Leiden (The Netherlands)

KUHL, H. (1817): Die deutschen Fledermäuse. Hanau.

LINA, P. H. C. (1998): Spelling and quoting of scientific namens of European Bat species. Reference Centre for Bat Studies and Conservation.

SCHOBER, W., & GRIMMBERGER, E. (1998): Die Fledermäuse Europas - kennen - bestimmen - schützen. 2., aktualisierte u. erw. Aufl. Franckh-Kosmos. Stuttgart.

BERND OHLENDORF, Bienenkopf 91e, D-06507 Stecklenberg

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Nyctalus – Internationale Fledermaus-Fachzeitschrift

Jahr/Year: 2000

Band/Volume: NF_7

Autor(en)/Author(s): Ohlendorf Bernd

Artikel/Article: Zur korrekten Schreibweise der naturwissenschaftlichen Namen europäischer Fledermausarten 193-195